



Künstlerischer Blickfang am Motzener Ortseingang: »Round Midnight« von dem niederländischen Bildhauer Ton Kalle, Basalt, 2003, 100 x 70 x 70cm.

Skulpturenpark Motzen im Land Brandenburg:

# Raum für freie Kunst

**Anke Sademann** ■ Etwa eine Autostunde vom Zentrum Berlins liegt der Skulpturenpark am Motzener See. Der Kunstpfad geht auf eine Idee der Berliner »konzeptgalerie buepa.com« und deren Initiator Toralf Parsch zurück. Besuche lohnen sich!

**S**kulpturen aus Naturstein unter freiem Himmel, umrahmt von sattem Grün und das auch noch vor dem Panorama eines Sees – das genießen die Besucher des Skulpturenparks Motzen des Hotels Residenz am Motzener See. Die Idee für diese Kunst-Natur-Oase stammt von der Berliner »konzeptgalerie buepa.com« und deren Initiator Toralf Parsch.

Die Konzeptgalerie ist auf zeitgenössische Bildhauer spezialisiert; sie zeigt Arbeiten von Künstlern wie Raphael Beil, Stefan Sprenger, Thomas Raifferscheid und Rainer Fest.

## **Pflicht und Kür**

Aufträge für Arbeiten im öffentlichen Raum werden in Form von Ausschreibungen vergeben und sind stadtplanerischen, architektonischen und auch wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unterworfen. Künstler schaffen aber auch Werke, bei denen sie keinerlei Auflagen berücksichtigen müssen. Man könnte auch von der Pflicht und der Kür sprechen.



»Kleine Auflehnung« von Robert Schmidt-Matt, ANRÖCHTER DOLOMIT, 2003, 28 x 62 x 62 cm.

Die Konzeptgalerie hält sich ausschließlich an solche freien Arbeiten. Für den Skulpturenpfad wählt sie Werke aus, die nach eigenem Ermessen von ihrem gestalterischen wie technischen Anspruch her herausragend sind, und zwar nicht nur im nationalen, sondern im internationalen Vergleich. Viele Arbeiten zeugen von philosophischen wie kulturhistorischen Ansätzen. Jede Skulptur bleibt etwa drei Jahre im Park am Motzener See, um dann an einen anderen Skulpturenpark weitergereicht zu werden – falls sie nicht vorher einen Liebhaber und Käufer gefunden hat. Auf diese Weise wird der Park zu einer sich dynamisch verändernden Kunstlandschaft.

### Spaziergang durch Ying und Yang

Von der Hotelterrasse hat man einen guten Überblick über Park und See, aber wer mehr sehen will, sollte spazieren gehen. Ein kleiner Steinweg führt an fünf Objekten von Robert Schmidt-Matt vorbei. Vier seiner aus einem Stück Sandstein oder Muschelkalk gehauenen Figuren stellen vordergründig bewegliche Glieder einer Kette dar und tragen hintergründige Titel wie »Gehemmte Bewegung« oder »Feste Tischordnung«. Schmidt Matt hat an der Berliner Universität der Künste studiert.

Der Park ist nach dem Ying und Yang-Prinzip in zwei gegensätzliche und sich ergänzende Zonen aufgeteilt. Zunächst betritt man eine gepflegte Rasenfläche, die sich zum See hin öffnet. Hier befinden sich neben zahlreichen Natursteinskulpturen auch Objekte aus Stahl und Holz.

### ARCO von Peter Rosenzweig

Zwei Skulpturen sind von Peter Rosenzweig, freischaffender Künstler und Dozent in Berlin. Er hat an der Accademia degli Belli Arti di Carrara Bildhauerei stu-



»Gehemmte Bewegung« von Robert Schmidt-Matt, Sandstein (Ruinenfund), 2003, 25 x 20 x 50 cm.

diert und ist Gründer und Leiter der internationalen Kunstschule für Bildhauerei in Azzano, Italien. Die 2004 gefertigte Arbeit »ARCO« (= Bogen) bildet den Durchgang in den zweiten Teil des Parks. Der Künstler hat diese Arbeit genauestens positioniert, spricht: anhand seiner eigenen Lebenskoordinaten mittels Kompass in Richtung NW/SW ausgerichtet. Die Bogenform ist einer umgedrehten Gliederkette nachempfunden. Nach außen verzahnt gesägte Marmor- und Travertinplatten und Verkeilungen halten

die aufeinander geschichteten Tuff- und Marmorsteine. Die eine Bogen-Hälfte aus braunem Tuff drückt gegen die andere Hälfte aus weißem Marmor – laut Rosenzweig eine Anspielung auf die Beziehung zwischen den Etruskern und den Römern in der Antike. Ein keilförmiger Schlussstein markiert die Bogenspitze.

### Torwächter von Susanne Specht

Treten wir nun durch dieses Tor in den anderen Teil des Parks, der im letzten Jahr um einen gut eingewachsenen



**MAGNA WESTFALIA.**

**LaserGrip®**  
rutschsicher nach BGR-181



**zeitlos und langlebig**

Tel. 0 52 28 - 9 60 60  
Magna Westfalia GmbH  
Industriestr.14, 32602 Vlotho-Exter



»ARCO« von Peter Rosenzweig, Tuff, Marmor, Bronze und römischer Travertin, 2004, ca. 260 cm.



»Torwächter« von Susanne Specht, Granit, goldgelb, 1992/3, 180 x 50 x 50 cm.

Obstgarten erweitert wurde. Man gelangt zu einem Ort, der an Kultstätten erinnert. In der Mitte der Rasenfläche befindet sich eine kreisförmige Feuerstelle. Spaziert man von dort weiter in Richtung See, passiert man den »Torwächter« (1992/3), eine aus goldgelbem

Granit gehauene Blocksulptur von Susanne Specht.

#### ■ Brunnensulptur von Rainer Fest

Eine Synthese Natur / Kunstwerk stellt Rainer Fests Brunnensulptur aus Säulenbasalt dar (1995). Diese Arbeit steht am

Ufer des Sees und verbindet die Erde mit dem Wasser. Über ein längliches, mehrstufiges Steinbassin wird das Wasser aus dem See über eine schmale Rinne in das Innere des größten Steins gepumpt, um dann – wie in einem natürlichen Kreislauf – sanft wieder zurück zu fließen. Der Steinbrunnen wirkt wie eine unversiegbare Quelle und damit wie ein Teil des Sees.

#### ■ Als wär's ein Stück Natur

Jeder Stein im Park sieht aus, als habe er wie ein Baum Wurzeln geschlagen und sich auf diese Weise ganz natürlich in sein Umfeld integriert. Licht und Schatten bringen die Arbeiten immer neu zur Geltung. Wind, Regen und Schnee hinterlassen ihre Spuren und bearbeiten den Stein auf ihre Art.

#### ■ Das ganze Jahr geöffnet

Der Park ist bei freiem Eintritt ganzjährig zugänglich. Durch eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit wird die Hemmschwelle für einen Besuch dieses öffentlichen Parks bewusst niedrig gehalten. Man möchte möglichst viele Menschen aus allen Bevölkerungsschichten für diese Ausstellung in der freien Natur begeistern. Im vergangenen Jahr wurden denn auch über 7 000 Besucher gezählt.

#### Treffpunkte in Sachen Bildhauerei

Im 12. September vergangenen Jahres hat die Konzeptgalerie wieder zu einer Landpartie eingeladen, im Rahmen derer viele Künstler Fragen zu ihren Werken beantworteten. Diese Landpartien, die zweimal jährlich stattfinden, haben sich zu einem Treffpunkt für Laien, Galeristen, Landschaftsarchitekten und Sammler entwickelt.

Einmal jährlich findet in Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg ein internationales Bildhauersymposium statt; Werkzeug stiften jeweils die Firmen Stihl, Flex, König-Schmieder und ICS. Ziel der Galerie ist es, in jedem Bundesland an einem landschaftlich besonders herausragenden Ort einen Skulpturenpark einzurichten, zu pflegen und kontinuierlich zu verändern und zu erweitern.

Ein hehres Ziel, aber der Skulpturenpark Motzen ist ein guter Anfang. Möge die Welt den Weg nach Motzen finden und die Skulpturen den Weg durch die Welt! <

Internet:

[www.buepa.de](http://www.buepa.de)

[www.skulpturenpfad.de](http://www.skulpturenpfad.de)

[www.skulpturenpark-motzen.de](http://www.skulpturenpark-motzen.de)



Die Freiheit, die Freiheit und die Freiheit...  
 Die Kultur eines Volkes wird auch danach beurteilt, wie es seine Toten bestattet.  
 Die Freiheit, die Freiheit und die Freiheit...  
 Die Kultur eines Volkes wird auch danach beurteilt, wie es seine Toten bestattet.



Das von der Firma Strassacker initiierte Büchlein »Du fehlst mir...« ist ein Gemeinschaftswerk aller am Friedhof beteiligten Gewerke. Dieser Leitfaden für Hinterbliebene wirbt nicht für bestimmte Formen der Abschiednahme und Bestattung; er weist lediglich darauf hin, dass es sich im Umgang mit den letzten Dingen lohnt, sich fachkundig beraten zu lassen. Die Erstauflage ist über den Ebner Verlag erhältlich, der zugunsten des Projekts ebenso wie die Firma Strassacker auf Gewinn verzichtet. Die Gelder werden in einem Fond gesammelt und für weitere Aktivitäten zum Erhalt der Trauer- und Bestattungskultur eingesetzt.

**»Du fehlst mir...«**  
 1. Auflage, 42 Seiten, EUR 4,28 inkl. Versandkosten und MwSt.  
 Bei Mengenbestellungen werden die Versandkosten nach Aufwand berechnet.  
 ISBN 3-87188-053-1  
 Best.-Nr.: 912040



**Bestellungen unter:**  
 Naturstein-Bestellservice, Heuriedweg 19, 88131 Lindau  
 Tel.: 08382/963111, Fax: 08382/9631580  
 E-Mail: abo.naturstein@guell.de



► Die CD-Rom bietet einen Überblick über 1000 verschiedene Anwendungen mit Naturstein. Sie zeigen, dass Naturstein im Innen- und Außenbereich als Bau- und Gestaltungselement funktional und elegant eingesetzt werden kann. Ein alphabetisches Auswahlmenü hilft dem Nutzer mit Suchbegriffen von »Aachener Blaustein« bis »Zyklopenpflaster«. Die Abbildungen sind mit Begleittexten zu Gestaltung und Technik versehen.

Als CD-Rom lauffähig unter Windows 95/98/ME/NT4.0 (SP3)/2000/XP sowie unter Mac OS 8.1 oder höher.



**DETLEV HILL:**  
**GESTALTEN MIT NATURSTEIN**  
**CD-Rom**  
**EUR 76,50 / CHF 120,00**  
**BEST.-NR.: 913037**

Ebner Verlag GmbH & Co. KG, Karlstr. 41, 89073 Ulm

**Bestellungen unter:**  
 Naturstein-Bestellservice, Heuriedweg 19, 88131 Lindau  
 Tel.: 0 83 82 / 96 31 11, Fax: 0 83 82 / 9 63 15 80  
 E-Mail: abo.naturstein@guell.de